

Schule Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

An die Eltern
der Kinder
in den Kindergärten,
in der 1. - 6. Primarklassen
und der Jugendlichen in der 1. – 3. Sekundarschule
der Schule Fällanden

Fällanden, 24. März 2023/bäs

Provisorium in Pfaffhausen markiert den Startschuss

Geschätzte Eltern

Mit einer umfassenden Erneuerung und Erweiterung des Schulraums rüstet sich die Schule Fällanden für die Zukunft. Den Anfang macht ein zweckdienliches Provisorium, das in der Schulanlage Bommern in Pfaffhausen erstellt und dort zehn Jahre lang als Rochadefläche genutzt werden soll. Im November 2023 wird die Gemeindeversammlung über das Provisorium befinden können.

Die Gemeinde Fällanden muss in den nächsten 15 Jahren die Schulinfrastruktur vollständig erneuern. Einerseits besteht Sanierungsbedarf an bestehenden, in die Jahre gekommenen Gebäuden. So stammen die Schulhäuser in Benglen und Pfaffhausen aus den 70er-Jahren. Sie haben ihren Erneuerungszyklus erreicht, ja teils überdauert. Sie sind nicht behindertengerecht und hinken den heutigen energetischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen weit hinterher. Zum anderen erfordert das kontinuierliche Schülerwachstum die Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum. Die Schule Fällanden zählt heute 1'100 Schülerinnen und Schüler. Bis in zehn Jahren ist aufgrund heutiger Hochrechnungen mit einem Anstieg auf 1'350 zu rechnen.

Angesichts dieser Herausforderungen hat sich die Schulpflege in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema Schulraumplanung auseinandergesetzt und eine Strategie für eine nachhaltige und bedürfnisgerechte Umsetzung erarbeitet. Das Wohl der Schulkinder stand bei den Erwägungen immer im Zentrum.

Am heutigen, dezentralen Schulraumangebot an drei verschiedenen Standorten Fällanden, Pfaffhausen und Benglen wird festgehalten. Die unter Beizug von Fachleuten vorgenommenen Vorabklärungen haben jedoch gezeigt, dass Sanierungen in einem Kosten-Nutzen-Vergleich schlecht abschneiden. Aus Gründen der Effizienz ist darum vorgesehen, die alten Gebäude in Benglen und Pfaffhausen zurückzubauen und durch grössere Neubauten zu ersetzen. Die Umsetzung erfolgt in Etappen und verteilt über einen Zeitraum von 15 Jahren. Sie ist so organisiert, dass der laufende Schulbetrieb möglichst nicht tangiert wird.

Lanciert wird der Reigen der Bautätigkeiten mit einem zweckdienlichen Schulprovisorium auf der Anlage Bommern in Pfaffhausen, das auf das Schuljahr 2024/2025 hin erstellt und mindestens zehn Jahre als Rochadefläche genutzt werden soll. Eine entsprechende Projektausschreibung ist im Gang. An der Gemeindeversammlung im November dieses Jahres wird der Souverän über das Provisorium, das voraussichtlich zwischen 3 bis 4 Millionen Franken kosten wird, abstimmen können.

Die Schulanlage Buechwis in Benglen wird künftig ausschliesslich durch die Sekundarschule belegt. Die heute im Buechwis angesiedelten drei Primarklassen werden ab Sommer 2024 in die Primarschule in Pfaffhausen integriert. Der dadurch frei gespielte Schulraum wird von der Sekundarstufe beansprucht, die als Folge der steigenden Schülerzahlen schon auf das Schuljahr 2024/2025 hin drei zusätzliche Klassen eröffnen wird. Die beiden Kindergärten in Benglen sind von den Veränderungen nicht tangiert. Die betroffenen Lehrpersonen wurden durch den Leiter Schule & Bildung sowie durch die Schulleitung persönlich über die veränderte Situation orientiert. Es bleiben alle Arbeitsplätze und ebenso die bestehenden Klassen auch nach dem Umzug nach Pfaffhausen erhalten.

Die Zusammenlegung der Primarschule in der Schulanlage Bommern bringt für die Erst- bis Drittklässler aus Benglen verschiedene Vorteile. Die Anlage bietet mehr Freiflächen, die Kindern kommen mit Gleichaltrigen in den Austausch und die Lehrpersonen sind in ein grösseres Team integriert. Auch lassen sich die Klassengrössen flexibler gestalten. Hinzu kommt, dass die Angliederung von drei isolierten Unterstufenklassen an eine wachsende Sekundarstufe zunehmend schwierig und umständlich würde.

Einziger Wermutstropfen ist der Schulweg, der als sicher einzustufen ist, jedoch länger wird. Schulpflege, der Leiter Schule & Bildung sowie die Schulleiterinnen sind sich dessen bewusst. Die Thematik wurde bereits anlässlich eines Informationsabends mit den betroffenen Eltern diskutiert, um die Zweckmässigkeit von flankierenden Massnahmen auszuloten.

Gerne steht Ihnen der Schulpräsident, Ueli Hohl, und der Leiter Schule & Bildung, Stefan Bättig, für Fragen zur Verfügung.

Beste Grüsse

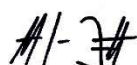
Schule Fällanden

Schulpräsidium



Ueli Hohl, Schulpräsident, Gemeinderat

Leitung Schule & Bildung



Dr. Stefan Bättig, Leiter Schule & Bildung